Herren Bezirksliga Gr. 3

SV 1946 Crumstadt : TV 1846 Groß-Gerau
Freitag, 12.11.2021, 20:15 Uhr

SV 1946 Crumstadt siegt knapp gegen TV 1846 Groß-Gerau

Großer Jubel herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Heinrich / Trollst nach 4 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeber des SV 1946 Crumstadt im Match der Herren Bezirksliga Gr. 3 einfuhr. Hängende Köpfe gab es dagegen beim Gastteam TV 1846 Groß-Gerau, welches eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 29:34) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Sören Trollst, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 6. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 5:7.

Mit den Eingangsdoppeln ging es los. Mit nur einem Satzverlust gingen Heinrich / Trollst gegen Michel / Rippel durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Zwar brachten Faßnacht / Küster Brehme / Riffner phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzten sich Brehme / Riffner mit 3:1 durch. Unglücklich waren Merkel / Städtler anschließend in der Begegnung gegen Stenzel / Beemelmann, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Stenzel / Beemelmann endete. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Martin Brehme verlor seine Partie gegen Rafael Stenzel unterm Strich eindeutig mit 0:3. Das folgende Einzel zwischen Thomas Heinrich und Torben Faßnacht endete mit einem umkämpften Fünf-Satz-Erfolg für den Gastspieler. Kurz später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Sören Trollst überzeugte im Einzel gegen Stefan Rippel, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit ein Punkt auf der Habenseite für die Mannschaft verbucht werden konnte. Stefan Riffner gegen Hans-Joachim Michel hieß das nächste Spiel und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 gegenüber und kreuzte die Schläger. Anlaufschwierigkeiten musste Waldemar Merkel zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg feststand. Mit nur einem Satzverlust ging Daniel Städtler gegen Timo Küster durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Torben Faßnacht wurden dann Martin Brehme unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Da war final wirklich nichts zu holen. Zwischenzeitlich konnte Thomas Heinrich zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor dann die Partie gegen Rafael Stenzel aber trotzdem klar mit 1:3. Sören Trollst holte indessen mit einem 14: 12, 19:17, 5:11, 12:10 gegen Hans-Joachim Michel einen Punkt für sein Team. Bemerkenswert war hierbei der zweite Satz, der erst nach 36 Punkten mit einem Satzerfolg für Trollst endete. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Nur einen Satz verlor Stefan Riffner bei seinem Sieg in vier Sätzen gegen Stefan Rippel und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Waldemar Merkel über die 1:3-Niederlage gegen Timo Küster hinweggetröstet werden musste. Beim 3:0-Sieg gelang es Daniel Städtler Christian Beemelmann in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Mannschaft einzufahren. Da gab es nichts zu rütteln. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Das Doppel zwischen Heinrich / Trollst und Faßnacht / Küster endete mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für die Gastgeber. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.11.2021 (02:28) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Sieg der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 27.11.2021 gegen die TSG Oberrad II, während der TV 1846 Groß-Gerau am 27.11.2021 gegen den SV 1912 Klein-Gerau antritt.

Statistik:
SV 1946 Crumstadt
Doppel: Heinrich / Trollst 2:0, Brehme / Riffner 1:0, Merkel / Städtler 0:1
Einzel: M. Brehme 0:2, T. Heinrich 0:2, S. Trollst 2:0, S. Riffner 1:1, W. Merkel 1:1, D. Städtler 2:0
TV 1846 Groß-Gerau
Doppel: Faßnacht / Küster 0:2, Michel / Rippel 0:1, Stenzel / Beemelmann 1:0
Einzel: T. Faßnacht 2:0, R. Stenzel 2:0, H. Michel 1:1, S. Rippel 0:2, T. Küster 1:1, C. Beemelmann 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.11.2021 (02:28) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").